

Meine Herren! Das Resultat der Abstimmung ist folgendes: entschuldigt haben gefehlt 6 Abgeordnete, ohne Entschuldigung haben gefehlt 8 Abgeordnete; abgestimmt haben 68; von diesen 68 haben mit Nein 61 gestimmt und mit Ja 7. Demnach ist der Antrag der Minorität unter a abgelehnt worden. Die Beschlußfassung über den Antrag unter b erledigt sich hiernach.

Ich komme nunmehr zur Abstimmung über den Antrag der Mehrheit.

„Will die Kammer beschließen, die Petition auf sich beruhen zu lassen?“

Gegen 7 Stimmen ist der Antrag der Mehrheit zum Beschlusse erhoben worden.

Damit ist unsere heutige Tagesordnung erledigt.

Ich beraume die nächste öffentliche Sitzung auf Freitag, den 26. Januar, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, an und setze auf die Tagesordnung:

1. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des ehemaligen Eisenbahnpackers Johann Georg Ernst Fischer in Verdau um Erhöhung seiner Ruhestandsbezüge. (Drucksache Nr. 88.)
2. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des T. Bienert in Dresden-Plauen und Genossen um Ausdehnung der Bestimmungen des § 137 des Gesetzes, die Landes-Brandversicherungsanstalt betreffend, auf selbsttätige Feuerlöscheinrichtungen usw. (Drucksache Nr. 119.)

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr 33 Minuten nachmittags.)

Schluß des ersten Bandes

118

Für die Redaktion verantwortlich: Der Vorstand des Königl. Stenogr. Instituts, Regierungsrat
Professor Dr. phil. Clemens. — Redakteur Professor Dr. phil. Fuchs.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 5. Februar 1906.

J. C. Pass. J.